

# Kühlwetterfront mit jeckem Dreh

Prinz Peter III. und Prinzessin Bettina I. herrschen übers närrische GDKG-Volk

Von Stefan Knopp

**DRANSDORF.** Endlich Prinzessin! Die neunjährige Leonie Henges brachte, nachdem sie am Samstag von Bezirksbürgermeister Helmut Kollig zur Kindertollität der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft (GDKG) proklamiert worden war, vor Aufregung kaum ein Wort heraus, stattdessen flossen die Freudentränen. Schließlich brachte sie ihre Antrittsrede aber zu Ende und wurde mit lautem Beifall der Jecken, die sich in der Dransdorfer Burg drängten, belohnt. Auch Kollig hatte Grund zur Freude, denn ihm hatte die GDKG zuvor ihren 29. Anerkennungsorden für seine Verdienste um das Bonner Brauchtum und die Tradition verliehen.

Während Leonie die kleine Jeckenschar durch den Karneval führte, jubelten die Erwachsenen Peter dem Späten und Bettina der Pünktlichen zu – so nannte GDKG-

„Ich bin im Helau-Land  
geboren, das ist wahr.  
Aber jetzt hört ihr von mir  
nur noch Alaaf.“

Bettina Dreher

Präsidentin Michaela Wild in ihrer Vorstellungsrede die beiden karnevalistischen Hoheiten: Peter Kühlwetter habe den 11.11. knapp verpasst – er ist am 12. November 1956 geboren. Dagegen habe Bettina Dreher ihren Geburtstag gut gewählt: Sie kam am 20. Novem-

ber 1964 zur Welt und konnte in der Nacht zum Sonntag als frisch gekrönte Prinzessin reinfeiern. Über ihre Beziehung zur „Verbotenen Stadt“ Düsseldorf musste sie sich manche Spitze gefallen lassen: Die Prinzessin ist in Velbert geboren und hat in der nahegelegenen Landeshauptstadt ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Textilbereich absolviert.

Mit dem Wortspiel „Haben wir heute nicht schönes kühles Wetter?“ über des Prinzen Nachnamen leitete Kollig seine Proklamationsansprache ein, an deren Ende er fragte: „Wollt ihr die beiden als eure Tollitäten?“ Begeisterter Applaus war die Antwort, und damit waren Peter III. und Bettina I. gekrönt.

Der Prinz erklärte, warum er Prinz geworden ist: In einer schwachen Minute nach einigen

Gläsern Kölsch sei er von Hans-Peter Pfeiffer vom Stammtisch Vögel der Nacht überredet worden. Er freue sich darauf, die GDKG-Außenstelle in Hamburg in deren 25-jährigem Jubiläumsjahr als Prinz zu besuchen. Und seinen wichtigsten Grund, Prinz zu werden, sang er zum Abschluss: „Ich bin ne Dransdorfer Jung.“

Sie liebe Bonn und die Dransdorfer Karnevalisten, sagte Bettina. „Ich bin im Helau-Land groß geworden, das ist wahr. Aber jeden Rosenmontag haben mich meine Eltern ins Auto gesetzt und sind mit mir nach Köln gefahren.“ Bis Aschermittwoch werde man von ihr nur „Alaaf“ hören. Und am Samstag wurde noch ausgelassen in der Burg gefeiert.

Noch mehr Karneval im Internet:  
[www.kamelle.de](http://www.kamelle.de)